



Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen

# TREFFPUNKT

Ausgabe  
Nr. 1  
Januar  
2025

## LIEBE GEMEINDE

### Ein gutes und gesegnetes Neues Jahr wünsche ich uns allen!

Neu ist nicht nur das Jahr, sondern auch unsere nun fusionierte Kirchgemeinde Andwil-Erlen, sowie unser Pfarrer David Lerch und unsere Kirchenvorsteherschaft.

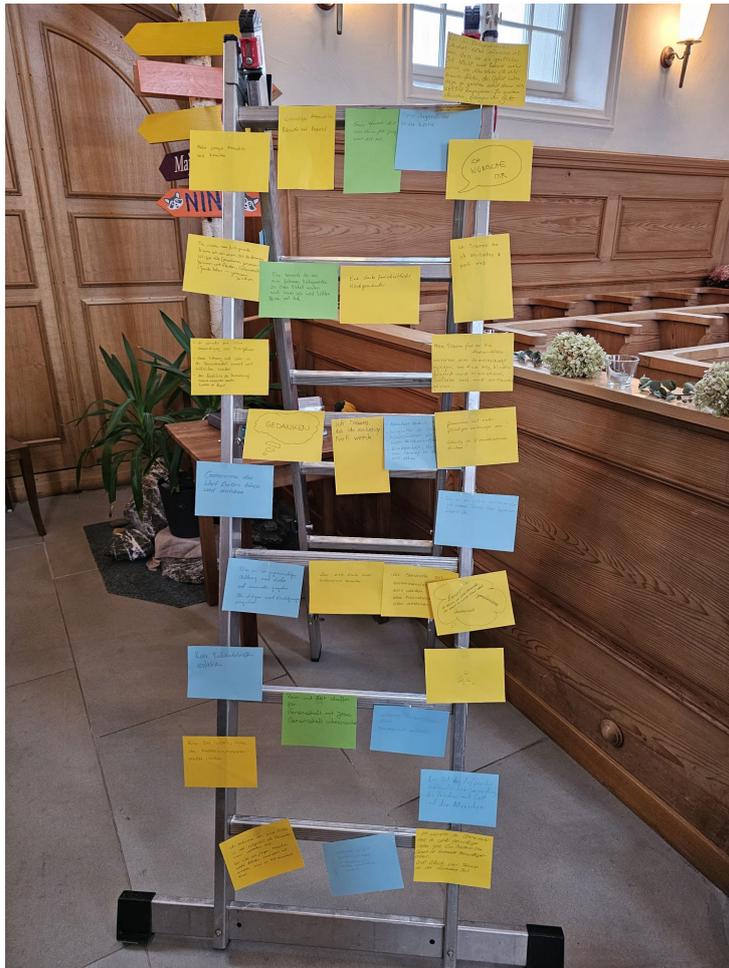
Die ehemalige Kirchenvorsteherschaft von Erlen hat zum Ende ihrer Amtszeit am Laiensonntag den Gottesdienst gestaltet. Der Jubiläums-Laiensonntag trug den Titel «Zeit zu träumen». Der begleitende Bibeltext steht im 1. Mose 28, 10-17. Es ist die Geschichte von Jakob, der seinen Bruder Esau um das Erstgeborenenrecht betrogen hat und nun auf der Flucht vor ihm ist. Unterwegs übernachtet er an einem Ort, wo er einen Traum hat: Er sieht eine Leiter, die von der Erde bis zum Himmel reicht. Auf ihr steigen Engel Gottes hinauf und herunter. Und dann spricht Gott zu Jakob und verspricht ihm und seinen zahlreichen Nachkommen das Land, auf dem er liegt. Und Gott verspricht ihm, dass durch ihn und seine Nachkommen alle Völker der Erde gesegnet sein sollen. Gott sagt zu Jakob «Siehe, ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst. Ich bringe dich zurück in dieses Land. Ich werde dich nicht verlassen, bis ich vollbringe, was ich dir verheissen habe.» Jakob erkennt

die Stätte voll Ehrfurcht als das Haus Gottes und das Tor zum Himmel. Im Verlauf vom Gottesdienst bekamen wir den Auftrag, unsere Kirche zu träumen. Jeder Anwesende durfte seine Träume auf einem farbigen Zettel notieren und ihn an

jeder einzelne Gottesdienstbesucher einen Zettel an der Leiter anbrachte. Somit ist es mir möglich, hier zu schreiben «Unsere Gemeinde» träumt davon, zusammen die gute Botschaft hinauszutragen mit Nächstenliebe und als Vorbild für einen einladenden Gottesdienst; dass möglichst alle Generationen vertreten sind; dass junge Menschen sich wohlfühlen und aktiv mitmachen, auch im Gottesdienst; dass alle Bevölkerungsgruppen gehört werden; dass Raum und Zeit geschaffen wird für Gemeinschaft mit Jesus und untereinander; neue Bekanntschaften zu erfahren; dass neue Freundschaften entstehen; dass die Gemeinde zusammen wächst und eins wird; dass die Gemeinde vereint an einem Strick zieht; dass es ein gutes Miteinander gibt, in dem Jesus das Zentrum ist und bleibt; gemeinsam das Wort Gottes zu hören und zu verstehen; gemeinsam mit mehr Gläubigen unterwegs zu sein – lebendig in zwei verschiedenen Kirchen; weiterhin eine Gemeinschaft zu pflegen, wo sich alle Altersgruppen wohl und verstanden fühlen; dass es ein gastlicher Ort bleibt, wo

schliessend nach vorne bringen und an der dort aufgestellten Bockleiter anheften. Dieser Gottesdienst war ausserordentlich gut besucht, auch Leute aus Andwil und aus Buch waren anwesend. Es kann sein, dass

Menschen sich willkommen fühlen, dazu gehören und sich dann selber engagieren: für andere Menschen, getragen von Gott; dass Altes abgelegt und Verletzungen vergeben werden können; dass viele Leute



# FORTSETZUNG DER TITELSEITE

zum Gottesdienst kommen; dass die Sonntagschule im Gottesdienst mit den Erwachsenen zusammen beginnt und dass Beschlüsse der Versammlung zeitnah umgesetzt werden zum Wohl der Bürger. Unsere Gemeinde träumt von einem Ort, der lebendig ist, wo alle Generationen zusammenkommen und Glauben, Gemeinschaft und Freude teilen und gemeinsam wachsen; von einer Gemeinde, die zu einer Einheit wird, wo man sich wohl fühlen kann und darf; von einem Ort des Aufbruchs, der seelischen Gesundheit, des Friedens mit Gott und

den Menschen; von einem lebendigen Gemeindeleben, Rücksicht und Respekt; von gegenseitiger Achtung und Liebe; von einer starken, fortschrittlichen Kirchgemeinde. Unsere Gemeinde wünscht sich einen Pfarrer, der ein Herz für Jung und Alt hat, eine wahre Verkündigung vom Evangelium, dass Schwung in die Seniorenarbeit kommt mit biblischen Inputs, viele Freiwillige (die Zahlen sinken leider), mehr junge Menschen und Familien, mehr Jugendliche in der Kirche, eine grössere Kirchengemeinschaft, einen Kirchenchor in Andwil, die Nutzung

der Kirche Andwil für musikalische Anlässe und Schüler mit Präsenzbüchlein als Gäste beim Kirchenkaffee.

Sind das nicht wunderbare Träume und Wünsche? Träume müssen aber nicht immer nur Träume bleiben. Träume können in Erfüllung gehen, wenn man den Mut hat und bereit ist, selbst etwas dafür zu tun. Ich wünsche uns allen den nötigen Mut dazu!

Ihre Kirchgemeindepräsidentin  
Corinne Brägger

## VORSTELLUNGSRUNDE

Grüezi mitenand!

Darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Elisabeth Jahrstorfer, Jahrgang 1957, gebürtig im „tiefsten Bayern“, in Bad Reichenhall, nahe der Salzburger Grenze – so ähnlich wie Kreuzlingen und Konstanz. Lehrzeit bei der Krankenkasse, Studium und Promotion. Für letztere hab´ ich sechs Jahre in Madrid geforscht und gelebt; gearbeitet hab ich damals an der Deutschen Schule als Religionslehrerin. Wieder zurück in Deutschland war ich tätig in den Bereichen Erwachsenenbildung, Seelsorge und Klinik.

Seit gut zwanzig Jahren lebe ich nun schon in der Schweiz, zehn davon im Kanton Zürich, zuerst als Sozialeseelsorgerin, später auch als Pfarrerin; seit 2014 im Thurgau, wo ich sehr gern bin. Seit Herbst 2023 bin ich nun mit sehr viel Freude hier als Pfarramts-Stellvertreterin, ab Januar 2025 mit 40%.

Ein gutes Jahr also bin ich schon in Erlen und sehr glücklich. Denn in diesem Jahr habe ich so viel engagierte Menschen erlebt. Menschen, die dazu beitragen, dass nicht nur unsere Kirchgemeinde, sondern unsere Dörfer, die Orte an denen wir leben, lebenswert sind und bleiben. Weil sie wissen, dass es nicht egal ist, was man tut. Die wissen: „Du machst den Unterschied.“ Deren Dasein den Unterschied ausmacht.

Vor langer Zeit, in meinem Vikariat, wurden wir aufgefordert, ein Bild zu malen von „Kirche“. Mein Bild war – ein Gasthaus. Mit ganz vielen Räumen. Kirche als Gasthaus, als gastliches Haus, in dem Jesus unser Gastgeber ist und wo ganz viele Menschen mithelfen, das war meine Vorstellung von Kirche, von Gemeinde.

Hier erlebe ich so etwas. Und ich freue mich drauf, all das noch eine Weile mit einander erleben zu dürfen: So viel engagierte Männer, Frauen, Kinder, Jugendliche...

Schön, dass wir mit einander ein Stück unseres Weges gehen können. Als neue Kirchgemeinde Andwil-Erlen mit einigen „Neuen“ aus Buch.

Danke für all das Vertrauen, das Sie mir schon entgegen gebracht haben! Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin, Elisabeth Jahrstorfer



# VORSTELLUNGSRUNDE

Liebe Gemeinde

Mein Name ist David Lerch, und ich freue mich sehr, ab dem 1. Januar 2025 Ihr neuer Pfarrer in der Kirchgemeinde Andwil-Erlen zu sein. Es ist mir ein grosses Anliegen, Sie bald persönlich kennenzulernen. Damit Sie schon jetzt ein wenig über mich erfahren, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich wurde in Schiers im Prättigau geboren und bin dort aufgewachsen – in einem wunderschönen, grünen Tal, umgeben von den Bergen Graubündens. Diese prägende Landschaft hat meine Liebe zur Natur und den Bergen geweckt, die mich bis heute begleitet. In Schiers besuchte ich den Kindergarten und die Schule und nahm – dank meiner Eltern – an einer evangelischen Kinderstunde teil. Dort fand ich früh zu einem bewusst gelebten Glauben an Jesus Christus. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte ich das Lehrerseminar der Evangelischen Mittelschule. Auf der Suche nach einer kirchlichen Heimat schloss ich mich der Freien Evangelischen Gemeinde an, da es in der Landeskirche damals keine Angebote für Jugendliche gab. Dort engagierte ich mich als Jungscharleiter, in der Jugendgruppe und begleitete jeden zweiten Sonntag den Gottesdienst am Klavier. 1990 schloss ich meine Ausbildung als Primarlehrer ab. Nach einem Zwischenjahr zog ich nach Bern, wo ich Geschichte und Englisch an der Universität Bern sowie Theologie an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule in Basel studierte. Während meines Theologiestudiums lernte ich meine Frau Edith kennen, und wir heirateten. Mein Vikariat absolvierte ich in Solothurn, anschliessend führten uns berufliche Stationen nach Bülach und Wilchingen. Im Jahr 2014 hatte ich das grosse Glück, ein intensives Weiterbildungssemester an der Universität Greifswald zu absolvieren. Danach übernahm ich die Stelle als Pfarrer in Eschlikon. Edith und ich sind Eltern von drei erwachsenen Kindern – Annina, Madleina und Simon. Annina und Simon wohnen derzeit noch bei uns in Wallenwil.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Andwil-Erlen und darauf, mit Ihnen im Glauben unterwegs zu sein.

*Ihr Pfarrer, David Lerch*

## RÜCKBLICK

**W**enn am 23. Dezember 2024 um 17:00 Uhr die Kirchenglocken läuteten, fand das Fiire mit de Chliine mit der Weihnachtsgeschichte statt.

**E**ine muntere Schar Kinder in Begleitung, besuchte uns an diesem Abend in der schön geschmückten Kirche.

**I**-A antwortete der kleine Esel dem Engel in der erzählten Geschichte, als sie sich auf den Weg machten, um das Wunder von Weihnachten zu finden.

**H**olzfiguren geschnitzt, ein Esel und ein Schaf und der wunderschöne Engel vor der Kirche haben uns durch die Geschichte begleitet.

**N**atürlich haben wir auch gesungen...»Zünd äs paar Liechti a«, begleitet mit Rasseln und Glöggli.

**A**uch ein Rundgang nach draussen mit Kerzenschein, passend in die Geschichte eingebaut durfte nicht fehlen.

**C**hristus in der Krippe, das Wunder von Weihnachten kommt immer wieder, darüber dürfen wir uns alle freuen!

**H**eubüscheli haben die Kinder von Smeralda der Kirchenmaus am Eingang bekommen als Geschenk für den Esel.

**T**annenbaum o Tannenbaum, so schön hast du ausgesehen in der Kirche an diesem Abend.

**E**s war eine wunderbare Gelegenheit, sich mit den Jüngsten in Begleitung über das Wunder von Weihnachten zu besinnen.

**N**un ist das 2025 nicht mehr weit und die neuen Fiiredate wurden in die Familien verschickt.

*Ramona Steffen und Cornelia Kradolfer*



## BRÄGGER PRÄSIDIERT NEUE KIRCHGEMEINDE

**Die Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen ist aufgegleist: An der ausserordentlichen Versammlung vom Mittwoch, 27. November 2024 segnete die Kirchbürgerschaft die Gemeindeordnung und das Budget ab. Zudem wählte sie die Gremien: Präsidentin der neuen Gemeinde wird Corinne Brägger aus Buchackern.**

Im Kirchgemeindehaus in Erlen gab es einen Vorgeschmack auf die Zukunft: Die Andwiler, Bucher und Erler Kirchbürgerinnen und Kirchbürger trafen sich zur gemeinsamen Versammlung. Sie genehmigten die Gemeindeordnung der neu entstehenden Evangelischen Kirchgemeinde Andwil-Erlen einstimmig. Die Kirchgemeinde tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

### Gemeinde mit Leben füllen

Zuvor hatten die 76 anwesenden Stimmberechtigten der neuen Gemeinde bereits ihr Gesicht gegeben – oder besser gesagt: ihre Gesichter. Sie wählten die sechsköpfige Vorsteherschaft. Diese besteht aus Rahel Holderegger (Erlen), Lara Fries (Erlen), Katharina Saladin (Andwil), Peter Huber (Andwil), Manuel Künzler (Buch bei Kummertshausen) und Präsidentin Corinne Brägger (Buchackern). Die Primarlehrerin und Reitpädagogin bedankte sich im Namen der Gewählten: Sie seien motiviert, loszulegen und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Um die neue Gemeinde mit Leben zu füllen, brauche es jede Menge freie Mitarbeitende, ergänzte Corinne Brägger. «Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie zum Gelingen unserer Gemeinschaft beitragen möchten.» Zur Pflegerin und damit zur Rechnungsführerin im Mandatsverhältnis wählte die Versammlung Sonja Kempfer aus Romanshorn. In der Rechnungsprüfungskommission werden Heidi Kirchhoff (Riedt), Matthias Huber (Ennettaach) und Marianne Jakob (Lenzenhaus) als Suppleantin Einsitz nehmen. Das Wahlbüro, dem das Präsidium und das Aktuariat angehören, komplettieren Max Jakob (Lenzenhaus), Thomas Kradolfer (Riedt) und Werner Bodenmann (Erlen).

### Steuerfuss bleibt vorerst gleich

Die Versammlung segnete auch das gemeinsame Budget ab: Dieses sei bewusst mit einem Steuerfuss von 25 Prozent – also dem tieferen Satz der Evangelischen Kirchgemeinde Erlen – berechnet worden, erklärte Markus Oettli. Dem Aufwand von rund 826'000 Franken ständen Einnahmen von rund 700'000 Franken gegenüber, was einem Verlust von 126'000 Franken entspreche. «Wir befinden uns in einer Übergangsphase. Erst wenn sich alles konkretisiert hat, soll über eine allfällig notwendige Steueranpassung diskutiert werden», betonte Oettli. Die neue Kirchgemeinde dürfe zu Beginn zudem auf eine ausserordentliche finanzielle Unterstützung aus dem Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche Thurgau zählen.

### Pfarrer angestellt

David Lerch wird ab dem 1. Januar 2025 Pfarrer in der Evangelischen Kirchgemeinde Andwil-Erlen. Er sei zunächst für eineinhalb Jahre angestellt worden, damit sich die Abläufe auf beiden Seiten einspielen könnten, sagte Markus Oettli. Die bisherige Erler Pfarrerin Elisabeth Jahrstorfer bleibe mit einem 40-Prozent-Pensum im Team, bis eine Jugendarbeiterin oder ein Jugendarbeiter gefunden worden sei. Der pensionierte Andwiler Pfarrer Bernhard Nauli wird die Konfirmandinnen und Konfirmanden noch bis zur Konfirmation unterrichten und bei Bedarf gelegentlich als Stellvertreter zur Verfügung stehen.

Cyrell Rügger



Die frisch gewählte Vorsteherschaft der neu entstehenden Evangelischen Kirchgemeinde Andwil-Erlen sucht den Dialog: Katharina Saladin, Manuel Künzler, Lara Fries, Präsidentin Corinne Brägger, Rahel Holderegger und Peter Huber (von links).

# RÜCKBLICK

## IMPRESSIONEN VOM KRIPPENSPIEL



EIN WEIHNACHTSKRIMMI



# RÜCKBLICK

## SINGE MIT DE CHLIINSTE AM «SAMICHLAUSSETAG»

Das Singen traf genau auf den 6. Dezember. Da musste natürlich der Samichlaus mit Schmutzli und Esel dabei sein. Samichlauslieder waren auf der Liederliste und ein Chlausenznüni musste natürlich auch sein.

Wie immer waren Smeralda die Kirchenmaus und Schuschu die Eule bei der Begrüssung der Kinder zu forderst. Nicht wie sonst, bereicherte Barbara mit ihrer Handorgel und ihrem Gesang unsere Lieder. Im 2025 starten wir am 10. Januar mit Winterliedern und unserem

Standartprogramm. Dazu gehört beispielsweise «chrücht äs Schnäggli» und die eigens dazu gedichteten Strophen, wie: «sfahrt än Lastwägä, dä Berg duruf, änä wieder abä und leert dä Kipper us...» «sfahrt äs Fürwehrauto dä Berg duruf, änä wieder abä und sprützt mit äm Wasserschluch...»



Ich freue mich darauf, aus der Kirchgemeinde Andwil, Kinder und Ihre Begleitung zu begrüßen. Es ist ein Angebot für die Kleinsten bis zum Kindergarten und findet alle zwei Wochen am Freitag von 9:30 bis ca. 11:00 im KGH statt. Wichtig zu wissen ist auch, dass die Kinder noch nicht singen können müssen... Sie dürfen einfach staunen und schauen... und schöne Kontakte entstehen, für klein und gross. Es gibt einen Znüni und Spielsachen zum Verweilen. Es braucht kein an/abmelden.

Herzliche Einladung fürs neue Jahr.

Vom Singe mit de Chliinste,  
Ramona Steffen

# NEWS

## RÜCKENWIND-SINGEN

### OFFENES SINGEN in der Kirche Erlen, jeden letzten Samstag im Monat

Seien Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen in der Kirche, jeden letzten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Jeder ist willkommen, Alter und gesangliche Erfahrung spielen keine Rolle! Auf dem Programm steht ausser Rückenwind-Liedern und weiteren Stücken, die sich zum Singen im Gottesdienst innerhalb der Gemeinde eignen, auch Stimmbildung.

Die Leitung haben Barbara Nagel und Pascal Miller im Wechsel. Der nächste Termin ist (trotz Ferien) der 25.01.2025 / Leitung Barbara Nagel

Herzlich willkommen!





# MÄNNERSTAMM

**2025** JEWEILS AM DONNERSTAG UM 19.30-21.30 UHR  
IM EVANG. KIRCHGEMEINDEHAUS ERLLEN

- 23.01.2025
- 20.02.2025
- 20.03.2025
- 24.04.2025
- 22.05.2025
- 19.06.2025
- 21.08.2025
- 25.09.2025
- 23.10.2025
- 13.11.2025
- 11.12.2025

Team Männerstamm:

Otto Bernhardsgrütter  
079 664 38 47

Reto Holderegger  
079 225 57 47

Markus Schmid  
076 748 45 86



# 2025

# FRAUENTREFF

- 08. Januar
- 22. Januar
- 05. Februar
- 19. Februar
- 05. März
- 19. März
- 02. April
- 30. April
- 14. Mai
- 28. Mai
- 11. Juni
- 25. Juni
- 13. August
- 27. August
- 10. September
- 24. September
- 22. Oktober
- 05. November
- 19. November
- 03. Dezember



**Jeweils um 9 Uhr im Kirchgemeindehaus Erlen**

# AGENDA

Januar 2025	
Mittwoch 1 Januar	<b>10:30 Uhr</b> Neujahrs- Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen
Sonntag 5 Januar	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Andwil
Mittwoch 8 Januar	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff
	<b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
	<b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Freitag 10 Januar	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste
Samstag 11 Januar	<b>17:00 Uhr</b> Fiire mit de Chliine
Sonntag 12 Januar	<b>10:00 Uhr</b> Allianzgottesdienst im Pentorama Amriswil
	<b>19:00 Uhr</b> Godi im Pentorama Amriswil

Mittwoch 15 Januar	<b>06:00 Uhr</b> Frühgebet in der Viva Kirche mit Zmorge
Donnerstag 16 Januar	<b>14:00 Uhr</b> Allianzgebets- Nachmittag im KGH Erlen
Freitag 17 Januar	<b>19:30 Uhr</b> TeenieClub
Samstag 18 Januar	<b>14:00 Uhr</b> Jungschi/Ameisli
	<b>19:00 Uhr</b> Lobpreisabend in der ETG
Sonntag 19 Januar	<b>10:00 Uhr</b> Ökum. Regional- Gottesdienst in Kradolf

Mittwoch 22 Januar	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff
	<b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Donnerstag 23 Januar	<b>19:30 Uhr</b> Männerstamm
Freitag 24 Januar	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste
Samstag 25 Januar	<b>15:00 Uhr</b> Rückenwind-Singen
Sonntag 26 Januar	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Erlen

## Sonntagsschule

Die Sonntagsschule findet, ausser in den Schulferien, immer dann statt, wenn ein Gottesdienst in Erlen stattfindet.

## Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

## Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt. Vor Gottesdiensten in Andwil gibt es kein Gemeindegebet.



### Pfarramt:

Pfr. David Lerch  
Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer  
Poststrasse. 20, 8586 Erlen  
Tel: 071 648 17 27 Mail: pfarramt@kirche-andwil-erlen.ch

**Sekretariat:** Miriam Wüthrich, Poststrasse 20, 8586 Erlen  
Tel: 071 511 03 90 Mail: sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch